



Rennbericht 4. Rennabend

22. Juli 2020

Dillier holt sich zum zweiten Male dem Sieg

Illustres Trio mit Rundenvorsprung

Beim vierten Brugger Abendrennen, das wegen der Corona-Vorschriften, wiederum ohne Zuschauer ausgetragen wurde, wiederholte Silvan Dillier seinen Sieg von der Vorwoche.

Im, über 50 Runden führenden Hauptrennen der Elite, Amateure und Masters war wie in der Woche zuvor der Schneisinger Profi Silvan Dillier in einer Dreierspitze die treibende Kraft. Bereits in der Anfangsphase riss Dillier zusammen mit dem Mountain-Biker Mathias Flückiger und David Amsler, dem letztjährigen Gesamtsieger der Brugger Abendrennen, aus dem Felde aus. Das Spitzentrio harmonierte so gut, dass es bereits vor Rennhälfte das Feld zu überrunden vermochte. Dies obwohl sich die Spitze bei der in jeder fünften Runde ausgetragenen grossen Wertung nichts schenkte. «Dort spurteten wir um die Punkte, sonst fuhren wir miteinander und konnten so das Feld überrunden», erklärte Silvan Dillier. Auch als das Spitzentrio das Feld eingeholt hatte, kämpften Dillier und Amsler weiterhin um die Punkte. Sie schenkten sich dabei weiterhin nichts. Dillier brillierte auch hier mit viel Spurtkraft und fuhr letztendlich mit 15 Punkten Vorsprung einen klaren Sieg heraus. Mit Dillier und Amsler kamen die gleichen zwei Fahrer wie vor Wochenfrist auf die ersten Plätze. Hatte Dillier beim dritten Abendrennen noch elf Zähler vor Amsler gelegen, vermochte er diesen nun, obwohl das Rennen zehn Runden kürzer war, um 15 Punkte zu distanzieren. Mathias Flückiger, der sich aus den Sprints heraushielt, wurde Dritter. Vize-Quermeister Timon Rüegg (Steinmaur), der mehrmals vergeblich versuchte zum Spitzentrio vorzufahren, wurde als bester des geschlagenen Feldes Vierter.

Nachwuchs und Militärradfahrer

Obwohl wegen der Corona-Pandemie Zuschauer von den Brugger Abendrennen weiterhin ausgeschlossen sind, schätzen die Radsportler die rennmässigen Trainings im Brugger Schachen. So nahmen am Rennen der Anfänger, Junioren und Frauen 31 Rennfahrerinnen und Rennfahrer teil. Der Anfänger Jan Christen zeigte erneut eine starke Leistung und holte sich mit 19 Punkten Vorsprung den Sieg. Sein Cousin Nicola Schleuniger, wie Jan Christen ein Enkel des früheren Klingnauer Profis Hans Schleuniger, der vor 60 Jahren die Tour de France zu Ende gefahren war, wurde Zweiter. In der älteren Schüler-Kategorie holte sich Tobias Hofmann (Gränichen) erstmals den Sieg. Bei den jüngeren Schülern gewann Saybien Zumsteg (Gansingen) zum zweiten Male. Im Rahmen eines Einlagerennens bekamen die Militärradfahrer eine Startgelegenheit. Bei den ein bisschen in die Jahre gekommenen Militärradfahrern siegte mit Tobias Brutschi (Birrhard) der mit 39 Jahren jüngste Teilnehmer. Pius Zimmermann (Filsibach) war mit 84 Jahren der älteste, jedoch nicht der langsamste Fahrer auf dem Ordonnanz-Rad, Modell Jahrgang 1905.



Resultate 4. Abendrennen 22.7.2020:

Elite, Amateure, Masters: 1. Silvan Dillier (Schneisingen) 48 km in 1:00:17 (47,774 km /h), 56 Punkte, 2. David Amsler (Auenstein) 41, 3. Mathias Flückiger (Leimiswil) 23, 4. eine Runde zurück: Timon Rüegg (Steinmaur) 19, 5. Cyrill Steinacher (Sulz) 17, 6. Timo Güller (Sulz) 12, 7. Anders Fynbo (Dä) 9, 8. Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick) 8, 9. Marcel Weber (De) 8, 10. Anton Benedix (De) 7.

Junioren, Anfänger, Frauen: 1. Jan Christen (Gippingen/Anfänger) 19,02 km in 26:03 (44,223 km/h), 40 Punkte, 2. Nicola Schleuniger (Würenlos (1. Junior) 21, 3. Noah Nef (Waldshut DE) 16, , 4. Micha Plüss (Aarwangen) 14, 5. Noemi Rüegg (Steinmaur/1. Frau) 12. Ferner: 9. Irina Lützel Schwab (Kaisten/2. Frau) 1.

Schüler: Jahrgänge 2006 und 2007: 1. Tobias Hofmann (Gränichen) 9,6 km in 14:59 (38,443 km/h), 12 Punkte, 2. Augusto Restivo (Erstfeld) 11, 3. Lukas Ellenberger (Sulz) 10, 4. Cedric Graf (Affoltern a/A) 10, 5. Joel Hirschi (Bern) 7, 6. Livio Sido (Brugg) 6.
Jahrgänge 2008 und jünger: 1. Sayben Zumsteg (Gansingen) 5,76 km in 10:17 (33,608 km/h), 9 Punkte, 2. Lena Steinmann (Pfaffnau) 9, 3. Selina Witzig (Affoltern a/A) 4, 4. Aline Graf (Affoltern a/A) 4, 5. Lars Steinmann (Pfaffnau) 3, 6. Levin Hüsler (Gansingen) 3.

Militärradfahrer: 1. Tobias Brutschi (Birrhald) 19,2 km in 30:32 (37,729 km/h), 47 Punkte, 2. Luciano Biedermann (Schneisingen) 37,3, 3. Reto Hauser (Neerach) 35, 4. eine Runde zurück: Rudolf Engel (Künten) 1, 5. Walter Riedwyl (Scherz), 6. René Scherer (Untersiggenthal). Ferner: 11. Pius Zimmermann (Fislibach). 14 Fahrer klassiert.

(awi)